

zur Startseite

Elsch-Chor

Weihnachten op jut kölsch inszeniert

Von Andreas Helfer, 10.12.09, 17:30h, aktualisiert 10.12.09, 18:03h

Der ELSch-Chor und die Bühnengesellschaft Sieglar haben in der Aula der Gesamtschule in Oberlar ein Weihnachtsmusical aufgeführt. Bei dem mit viel Lokalkolorit wussten die Darsteller zu überzeugen.

Bild vergrößern

Weihnacht in Troisdorf und kölsche Tön: ELSch-Chor und Bühnengesellschaft Sieglar machen gemeinsame Sache. BILD: HELFER
Troisdorf Das Christfest ist nicht mehr, was es mal war: Der Weihnachtsmann im roten Gewande hat mächtig „et arme Dier“, wie man auf gut Kölsch sagt. Die Kinder glauben nicht mehr an ihn, und auch sein Kumpel, der Osterhase, weiß ähnliches von Ignoranz und Identitätsverlust zu berichten.

Nicht gerade guter Dinge ist auch das Paar Marie und Jupp, das auf der Suche nach einer Unterkunft durch das winterliche Troisdorf zieht. Marie müht sich redlich, ihrem Jung glaubhaft zu machen, dass auch sie sich ihren Zustand nicht erklären kann: Das Mädchen ist hochschwanger, und Jupp kommt als Vater einfach nicht in Frage.

Krippe in Spich

Es ist eine eigenwillige Inszenierung, mit der der ELSch-Chor (Eltern und Schüler-Chor Troisdorf) und die Bühnengesellschaft Sieglar die Weihnachtsgeschichte mit viel Lokalkolorit erzählen.

Überaus komisch ist, wie etwa der Weihnachtsmann ins Lamentieren gerät, bewegend aber auch, wie sich das Skript in kölscher Sprache von Werner Riehe, Renate Brodesser, Hildegard Schneider und Gitta Kersthold mit der Frage beschäftigt ob in der heutigen Konsumgesellschaft so etwas wie Besinnlichkeit noch möglich ist.

Aber immerhin: Gabriel(e), ein Engel im Spezialauftrag des Herrn, sinnt auf Rettung und macht sich daran, den Menschen wieder begreiflich zu machen, was der „Gedanke der Weihnacht eigentlich ist“.

Viel liebevolle Arbeit haben die Akteure auch in die Texte für den Chorgesang, Arrangements, Licht, Bühnenbild und Kostüme investiert, so das sich das Publikum an zwei Aufführungen auf eine Weihnachtsgeschichte der ganz besonderen Art gefasst machen kann. Die Krippe wird übrigens in Spich angesiedelt: Am Hohlstein erklingt der Ruf „He es d'r Herrjott medden dren.“

Die Aufführungen des Musicals „W-ELSch Wunder“ sind am Samstag, 12. Dezember, um 19 Uhr und am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr in der Aule der Gesamtschule Am Bergeracker zu erleben. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12,50 Euro, für Schüler 5 Euro. Die Familienkarte gibt es für 30 Euro.

[Weitere Bildergalerien](#)

<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/jrsa/artikel.jsp?id=1260194914726>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.